

Die polnische Kammermusikgruppe "LUBLINER MUSIKLABORATORIUM", eine Formation mit wechselnder Besetzung, ist aus Mitgliedern der Lubliner Philharmonie hervorgegangen. Gegründet wurde das "Lubliner Musiklaboratorium" auf Anregung des Saxophonisten Andrzej Rzymkowski im Jahre 1986. Die Musiker sind spezialisiert auf die Aufführung zeitgenössischer Musik. Sie setzen sich für die Verbreitung neuzeitlicher Formen der Komposition und der Sprache ein.

Mariusz Dubaj, geboren 1959, studierte Komposition bei E. Crumb (USA), L. Andriessen (Holland), W. Kotoński, M. Stachowski und W. Lutoslawski (Polen). Er gewann verschiedene Preise, so z.B. einen ersten und zwei dritte Preise beim "Nationalen Kompositionswettbewerb in Gdańsk, einen ersten Preis bei "The week of Talents" in Tarnów und einen ersten Preis bei "All polish Competition of Master's Thesis of the Academy of Music Gdańsk. Dubaj unterrichtet an der Universität Maria Curie Skłodowska in Lublin. Seine Werke wurden in vielen Konzerten und Festivals (u.a. beim "Warschauer Herbst") aufgeführt. "A Space of Soul" ist eine Auftragskomposition des "Lubliner Musiklaboratoriums".

Augustyn Bloch, geb. 1929 in Polen, studierte Komposition bei T. Szeligowski und Orgel bei F. Raczkowski an der Staatlichen Musikhochschule in Warschau. Er gewann u.a. Preise beim internationalen Kompositionswettbewerb in Vercelli und Monaco sowie beim "Internationalen Composer's Rostrum" der UNESCO in Paris.

Piotr Moss, geb. 1949, studierte Komposition bei P. Perkowski an der Staatlichen Musikhochschule in Warschau und bei N. Boulanger in Paris. Piotr Moss lebt seit 1981 in Paris. Er gewann verschiedene Kompositionswettbewerbe wie z.B.: Prix Lili Boulanger, Joan Cererols Wettbewerb in Montserrat, Prix Italia, Internationaler Kompositionswettbewerb in Brasilia u.a.

Krzysztof Baculewski, geb. 1950 in Polen, studierte Komposition bei W. Rudziński an der Staatlichen Musikhochschule in Warschau, sowie bei O. Messiaen in Paris. Elektronische Musik studierte er bei Pierre Schaeffer. Er gewann verschiedene Wettbewerbe, u.a. den internationalen Wettbewerb für Orgelkomposition in Szczecin und den Wettbewerb für junge Komponisten der polnischen Komponistenvereinigung. Er ist der Autor verschiedener Dissertationen ("Polish Music Composition 1945-80" u.a.).

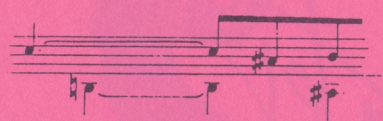
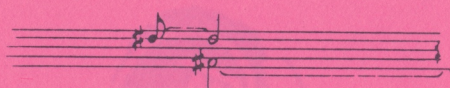
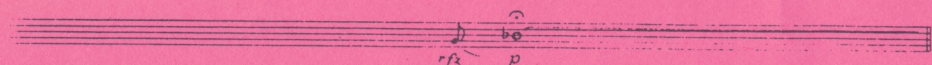
NEUE PEGNITZSCHÄFER
Nürnberg e.V.
Guntherstr. 61, ☎ 0911/493509
8500 NÜRNBERG 40

Die "Neuen Pegnitzschäfer Nürnberg e.V." eröffnen mit diesem Konzert eine Reihe sogenannter "Gesprächskonzerte", in denen dem Publikum Gelegenheit gegeben wird, mit den Ausführenden über Ihre Arbeit bzw. die zur Aufführung kommenden Werke zu diskutieren.




ZEITGENÖSSISCHE MUSIK AUS POLEN

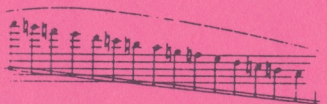
Nürnberg, Tafelwerkhalle, 4. Mai 1988, 20. Uhr




Mariusz DUBAJ
(1959)




Augustyn BLOCH
(1929)



Piotr MOSS
(1951)



Krzysztof BACULEWSKI
(1950)



Mieczyslaw MAZUREK

"A Space of Soul" für Flöte, Altsaxophon
und Klavier (1988)

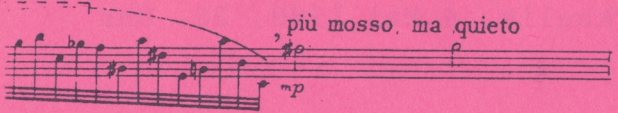
Notes für Altsaxophon solo (1981)

"Chant d'Antan" für Flöte und Klavier
(1982)

Lento - Lento e grave - Moderato, Tempo
rubato

Partita für Altsaxophon und präpariertes
Klavier (1980)

Trio für Flöte, Altsaxophon und Klavier
(1988)


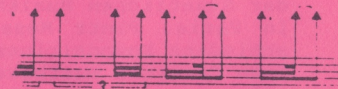
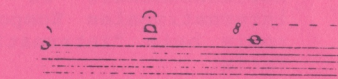
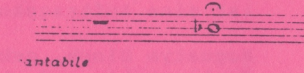

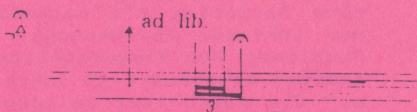
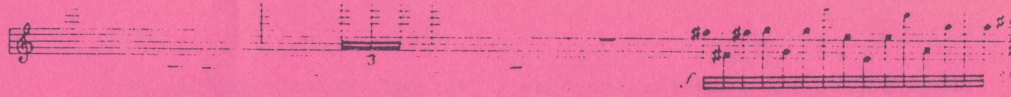


Das LUBLINER MUSIKLABORATORIUM

Lech SZOST; Flöte

Andrzej RZYMKOWSKI; Saxophon

Teresa KSIESKA-FALGER, Klavier



cel. sin' al prestissimo possibile Tempo primo



frullato)